

**Auszug** aus der Niederschrift über die 25. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus  
am Donnerstag, dem 21.03.2024

---

**I/4. Anfragen**

**I/4.1 Regionaler Flächennutzungsplan  
Anfrage Frau Jacobowsky**

- 1) *Wurde der Stadt bereits ein Gemeindeggespräch angeboten?*
- 2) *Wie gedenkt die Stadt mit der Ausweisung neuer Flächen umzugehen?*
- 3) *Sollen die Stadtverordneten einbezogen werden?*
- 4) *Soll die Klimakommission befragt werden?*
- 5) *Sollen überhaupt Gründe, die den Artenschutz, die Biodiversität, den Klimawandel, die Grundwasserneubildung (hier durch Versiegelung) oder Klimawandelfolgeanpassung betreffen, berücksichtigt werden?*

Erster Stadtrat Pöschl sagt eine Stellungnahme des Fachdienstes Planen zu.

---

FB IV, FD Planung (61)

Königstein im Taunus, den 13.05.24  
IV / 61-/Kp

**1) Wurde der Stadt bereits ein Gemeindeggespräch angeboten?**

Es wurde offiziell von Seiten des Regionalverbandes Frankfurt RheinMain angekündigt, dass Kommunengespräche stattfinden sollen. Ein genauer Termin wurde nicht benannt.

**2) Wie gedenkt die Stadt mit der Ausweisung neuer Flächen umzugehen?**

Die Verwaltung wird in Abwägung der verschiedenen Chancen, Notwendigkeiten und Zielen einen Vorschlag erarbeiten, der dann in den Gremien diskutiert und beschlossen werden kann.

**3) Sollen die Stadtverordneten einbezogen werden?**

Aktuell wurde ein Viewer im Geoportal des Regionalverbandes Frankfurt RheinMain zur Verfügung gestellt, in dem die Kommunen den aktuellen Entwurf einsehen und falls gewünscht, überarbeiten können. Diese Abstimmung erfolgt rein auf der Verwaltungsebene. Die anschließende frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung dient dazu mit der Öffentlichkeit, den Trägern öffentlicher Belange und mit den Stadtverordneten den Entwurf abzustimmen.

**4) Soll die Klimakommission befragt werden?**

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung kann die Klimakommission miteingebunden werden.

**5) Sollen überhaupt Gründe, die den Artenschutz, die Biodiversität, den Klimawandel, die Grundwasserneubildung (hier durch Versiegelung) oder Klimawandelfolgeanpassung betreffen, berücksichtigt werden?**

All diese Faktoren können von der Verwaltung, den Gremien wie auch den Trägern öffentlicher Belange beachtet werden.

Kupfer *S. Kupfer*

Herrn Fachbereichsleiter Böhmig zur Kenntnis und Freigabe  
Herrn Ersten Stadtrat Pöschl zur Kenntnis und Freigabe  
An FB I, Fachdienst Gremien zur Weiterleitung

160524

*Johanna*